



## Informationsblatt

# *Energie-Gemeinde Parkstein*

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

In den letzten sechs Jahren wurden Weichen für die zukünftige Energieversorgung Parksteins gestellt



***Energie für die Zukunft Parksteins***

## **Energiemonitor**

Auf der Homepage der Marktgemeinde kann seit August 2020 ein Energiemonitor des „Bayernwerk“ betrachtet werden. Hier sieht man den Lastfluss zwischen Energie aus erneuerbaren Quellen (PV-Anlagen, Blockheizkraftwerken, Biogasanlagen, Wasserkraft) und den Verbrauchern aus Industrie, Haushalten und Kommunalgebäuden. Mit dieser Ansicht kann man anschaulich die Wirkung eines weiteren Ausbaus von PV-Anlagen und anderen regenerativen Energieanlagen nachvollziehen. Dieser Energiemonitor wurde zwischenzeitlich abgeschaltet und soll auf Wunsch einiger Bürgerinnen und Bürger wieder reaktiviert werden.

## **Elektromobilität**

Die dringend notwendige Umstellung von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren zu Fahrzeugen mit Elektroantrieb wird auch in Parkstein ernst genommen. Eine der ersten Handlungen des ersten und zweiten Bürgermeisters war die Beschaffung und das Aufstellen einer Ladesäule für E-Autos am Parkplatz an der Basaltwand. Weil die Beschaffung eine Spende der Bürgerenergiegenossenschaft „Neue Energien West“ war, deren Mitglied die Marktgemeinde ist, konnte den Bürgern und auswärtigen Besuchern eine Lademöglichkeit für ihr E-Auto zur Verfügung gestellt werden.

Für alle Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen im Rathaus wurde ein Elektroauto mit Werbung für unser Vulkanmuseum angeschafft. Der Bauhof bekam einen Elektrolieferwagen.

## **Energietracking der Heizung im Feuerwehrhaus**

Der Energieverbrauch der gemeindlichen Einrichtungen ist jährlich ein Thema der Rechnungsprüfung. Aufgrund dieser Ergebnisse wurde die Heizanlage des Feuerwehrhauses umgebaut und ein monatliches Energietracking eingeführt.

Es werden die Energie-Verbrauchswerte (Gas und Strom) durch das zuständige Personal der Gemeinde auf Nachvollziehbarkeit geprüft.

Darüber hinaus werden die großen Verbraucher zukünftig alle 2-3 Monate abgelesen, mit den Vorjahren verglichen, damit eventuelle Defekte oder unnötige Mehrverbräuche frühzeitig erkannt und abgestellt werden können.

## **Straßenbeleuchtung mit LED-Technik – es lohnt sich**

Seit Einführung der LED-Technik plädierte die FWG dafür, die Straßenbeleuchtung in Parkstein auf dieses fortschrittliche Leuchtmittel umzubauen.

Zu Beginn der aktuellen Wahlperiode war es so weit – die gesamte Straßenbeleuchtung wurde auf LED-Technik umgerüstet. Der Tausch der 628 Brennstellen kostete ca. 46 000 Euro und spart 42 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr ein. Darüber hinaus ist das neue LED-Licht aufgrund seines niedrigen Blaulicht-Anteils nicht schädlich für Insekten.

Was hat die Umrüstung tatsächlich gebracht? Dies wurde bei einer Rechnungsprüfung genauer betrachtet.

Der tatsächliche Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung der Marktgemeinde Parkstein war im Jahr 2019 ca. 125.800 kWh/Jahr. Durch die Umrüstung auf LED-Technik im Jahr 2020 verringerte sich dieser Verbrauch auf ca. 52.200 kWh/Jahr. Dies ist eine Einsparung von 58,5 %. Die Investitionskosten amortisierten sich in zwei Jahren aufgrund des gestiegenen Strompreises. Seither spart der Markt massiv Stromkosten.

Eine Umrüstung auf LED-Technik zahlt sich nicht nur für die Gemeinde, sondern auch für alle Privathaushalte aus.

## **Weiteres Umstellen auf LED-Lichttechnik**

Zusätzlich zur Straßenbeleuchtung wurden auch die Leuchtmittel der Schule und die Beleuchtung der Bergkirche auf modernste LED-Technik umgerüstet.

Darüber hinaus werden zukünftig alle weiteren gemeindeeigenen Gebäude auf LED-Lichttechnik umgerüstet.

Dies schont langfristig nicht nur den Geldbeutel der Marktgemeinde, sondern auch unser Klima.

## Erneuerbare Energien in Parkstein

Jeder Bürger sollte nach seinen Möglichkeiten dazu beitragen, Energie einzusparen und klimafreundliche Energie durch Sonne und Wind zu gewinnen.

Die FWG unterstützt ausdrücklich die Energieeinsparung (z.B. durch Umrüstung auf LED), die Stromerzeugung durch Sonne (z.B. Photovoltaik auf Gebäudedächern) und die Stromgewinnung durch Freiflächenphotovoltaik und Windenergieanlagen.

Die FWG begrüßt die parteiübergreifend neu gegründete Bürgerenergiegenossenschaft (BEP eG). Durch sie tragen die Parksteiner Bürgerinnen und Bürger dazu bei, klimafreundlichen Strom zu erzeugen und die Wertschöpfung innerhalb der Gemeinde zu belassen.

Der Marktgemeinderat wollte bei dieser wichtigen Aufgabe die Bürgerinnen und Bürger mit im Boot wissen und hat deshalb zur notwendigen Bauleitplanung für geplante Windkraftanlagen einen Bürgerentscheid beschlossen.

Dieser Bürgerentscheid wurde am 12.12.2021 durchgeführt.

768 der 1442 abgegebenen Stimmen und damit 55,2 % stimmten mit „ja“, 44,8 % mit „nein“.

Aufgrund dieses Bürgerentscheides wurde mit den Planungen der Windkraftanlagen begonnen und viele Parksteiner Bürger und auch die Marktgemeinde Parkstein investierten in die BEP.

**Entgegen der ausdrücklichen Zusicherung der Windkraftgegner diesen Bürgerentscheid zu respektieren, brechen sie ihr gegebenes Wort.**

**Diese „Wortbrecher“ wollen mit weiteren Bürgerentscheiden die Parksteiner Bürgerenergiegenossenschaft (BEP eG) zerstören und das von den Parksteinern und der Marktgemeinde eingesetztes Kapital ruinieren.**

## **Beteiligung der Marktgemeinde an der BEP e.G.**

Durch Marktratsbeschlüsse hat sich die Gemeinde an der Parksteiner Bürgerenergiegenossenschaft beteiligt. Die Forderung der Windkraftgegner ist unbegründet, es braucht nichts aufgedeckt zu werden. In jedem Bericht der Rechnungsprüfung, vorgestellt in einer öffentlichen Marktratssitzung, werden die Zahlen genannt. **Man muss nur aufpassen:**

Die Marktgemeinde ist mit 6001 Anteilen an der BEP beteiligt, ein Anteil sind 500 Euro, was einer Beteiligung von **3.000.500 Euro** entspricht.

Zusätzlich gehören der Marktgemeinde 49% der PV-Anlage am Hardt, was **2.009.000 Euro** entspricht.

## **WICHTIG bei Windkraft in Parkstein**

Der Flächennutzungsplan für das Windkraftgebiet ist rechtskräftig. Der regionale Planungsverband hat dieses Gebiet des Flächennutzungsplans in seinen Sondergebietsplan aufgenommen und will sämtliche Windvorranggebiete im Frühjahr 2026 beschließen.

**Das bedeutet, dass die Windräder im Gebiet des Flächennutzungsplans genehmigt sind.**

Wenn diese Windräder nicht von der Bürgerenergiegenossenschaft und/oder dem Markt Parkstein gebaut werden, dann kann jeder beliebige Investor diese Windräder bauen!

Wir, die FWG, befürworten ausdrücklich, dass dieses Vorhaben von der BEP und der Marktgemeinde umgesetzt werden und nicht von irgendwelchen Investoren.

# **Photovoltaik Freiflächenanlagen in Parkstein**

Parkstein hat sich in den letzten sechs Jahren beispielhaft für die Umgestaltung der Energieerzeugung zu einer nachhaltigen, dezentralen, CO<sub>2</sub>-freien Stromerzeugung eingesetzt.

Die Marktgemeinde unterstützt die örtlichen Investoren bei der Planung der PV-Freiflächenanlagen.

Mit einem Kriterienkatalog für PV-Solarparks wurde früh die Goldgräberstimmung unter den fremden Solarprojektierern gebremst. Die Gesamtfläche für PV-Freiflächenanlagen wurde auf max. 20 Hektar begrenzt, die Investoren müssen ihren Sitz in Parkstein haben (so bleibt die Gewerbesteuer in Parkstein).

Mittlerweile wurden drei PV-Solarparks realisiert, zwei von unserer Bürgerenergiegenossenschaft und einer von einem privaten Parksteiner Investor.

Durch die Beteiligung des Marktes an der Parksteiner Bürgerenergiegenossenschaft bleibt die Wertschöpfung im Ort und die Kommune profitiert dreifach:

- Bei der Rendite als Mitglied der Bürgerenergie Parkstein BEP
- Als Gesellschafterin der Solarpark Am Hardt GmbH & Co. KG
- Und beim § 6 EEG, bei dem die Kommune je erzeugter kWh 0,2 Cent erhält.

Eine Win-Win-Win-Situation! Bund und Land fordern dies seit Jahren. Parkstein macht es!

***Parkstein ist ein Leuchtturm im  
Ausbau erneuerbarer Energien***



**FWG PARKSTEIN**

## **Wärmenetz Parkstein – Hammerles**

Die Marktgemeinde hat einen Energienutzungsplan für das gesamte Gemeindegebiet erstellen lassen.

Im Rahmen dieses Nutzungsplans sollte festgestellt werden, ob Ortsteile wie Hammerles oder Parkstein-Süd mithilfe eines Nahwärmenetzes an eine Heizzentrale angeschlossen werden können. Hierzu wurden die Daten durch eine Befragung aller Gemeindehaushalte ermittelt.

Nachdem die Machbarkeitsstudie veröffentlicht wurde, ist uns allen klar geworden, dass ein Nahwärmenetz mit diesen gerechneten Wärmepreisen unrealistisch ist. Dabei ließen wir acht verschiedene Varianten und Versorgungsgebiete berechnen und bei keiner Variante ergab sich ein annehmbarer Wärmepreis.

Das Problem ist die große Anzahl an Einfamilienhäusern, die zudem wegen der großen Grundstücksflächen weit auseinander stehen. Auch die geologischen Verhältnisse spielen wegen der zu überbrückenden Höhenunterschiede eine Rolle. Größere Rohre und zusätzliche Pumpen machen das Nahwärmenetz zu teuer.

Wir als FWG werden die Bürgerinnen und Bürger trotzdem nicht im Regen stehen lassen, sondern werden mit einem Antrag zur Bezuschussung von privaten Wärmepumpen ein Zeichen zur klimaneutralen Wärmeversorgung setzen.

## **Strom für Parkstein**

Mit einem System aus PV-Anlagen, Windrädern und Großspeichern kann ein eigener Bilanzkreis für Parkstein geschaffen werden. Über diesen Bilanzkreis wird dann eine günstige Stromversorgung für Parksteiner Privathaushalte und Gewerbe sichergestellt.

# Förderung von Photovoltaikanlagen in Parkstein

Schon seit Amtsantritt war der FWG-Parkstein die Förderung von privaten Solaranlagen wichtig.

So, wie sich die Bezuschussung entwickelt hat, kann man von einem Volltreffer der PV-Förderung sprechen. Und damit nicht genug – wir werden im neuen Programm ab 2026 noch weitergehende Fördermaßnahmen in Angriff nehmen.

Die Marktgemeinde gewährt einen Zuschuss für Photovoltaikanlagen und/oder Hausstromspeicher in Höhe von

- PV-Anlagen: 100 € pro kWp (max. 10 kWp)
- Hausstromspeicher: 50 € pro 1 kWh (max. 10 kWh)

Für jede neu errichtete Photovoltaikanlage inkl. Speicher können somit max. 1500 Euro Zuschuss erhalten werden.

Es wurde auch ein Zuschuss für Balkonkraftwerke eingeführt

- Balkonkraftwerke: pauschal 100 €

Bisher wurden mit der Förderung 1,58 MWp PV und 1,4 MWh Speicher aufgebaut. Ein großartiges Ergebnis für die Parksteiner Bürgerinnen und Bürger.

**Wichtig:** Zunächst muss die Anmeldung einer geplanten Anlage erfolgen. Nach Fertigstellung sind der ausgefüllte Antrag, die Rechnungen und die Registrierungsbestätigungen im Rathaus einzureichen.

Die Links zu den Anträgen finden Sie auf der Seite der Verwaltungsgemeinschaft.